

Bahnhofstrasse 91
5001 Aarau

Tel. 062 834 67 00
Fax 062 834 67 01
www.alte-kanti-aarau.ch

DOKUMENTATION

über die Spezialabteilung «Sport» an der Alten Kantonsschule Aarau



Bahnhofstrasse 91
5001 Aarau

Tel. 062 834 67 00
Fax 062 834 67 01
www.alte-kanti-aarau.ch

Liebe Sportlerinnen und Sportler
Liebe Eltern
Sehr geehrte Damen und Herren

Leistungssport und Gymnasium – zwei Bereiche, die sich gar nicht so einfach vereinbaren lassen. Zeitliche Engpässe, hohe Belastungen im psychischen und körperlichen Bereich sowie Kompromisse prägen oft den Schulalltag, den Trainings- und Wettkampfbetrieb im Sport oder nicht zuletzt auch den persönlichen Bereich der Jugendlichen, welche sich einen gymnasialen Abschluss und eine Leistungssportkarriere zum Ziel gesetzt haben.

An der Alten Kantonsschule Aarau wird seit August 2005 eine gymnasiale Spezialabteilung geführt, welche neben der Schule auch die Ausübung von Leistungssport ermöglichen soll. Im Rahmen einer fünfjährigen Ausbildung werden pädagogische und organisatorische Belange der Schule möglichst optimal mit den zeitlichen und örtlichen Anforderungen des Leistungssports koordiniert.

Die Unterstützung und Förderung der Jugendlichen im schulischen und sportlichen Bereich ist unsere klare Zielsetzung, welche wir in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Trainern, Sportvereinen und –verbänden angehen wollen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wünschen Sie weitere Auskünfte oder gar eine persönliche Beratung? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Dr. Martin Burkard
Rektor



Kurt Bächler
Prorektor
Koordinator der Spezialabteilung Sport

ÜBERSICHT

Ausgangslage – Zielsetzungen	4
Alte Kantonsschule Aarau – Kurzportrait	5
Spezialabteilung Sport – Voraussetzungen für eine Aufnahme	6
➤ Schulische Voraussetzungen	
➤ Sportliche Voraussetzungen	
➤ Verbleib in der Spezialabteilung	
Bildungsinstitution und Sportpartner	7
➤ Bildungsinstitution	
➤ Sportpartner	
➤ Zielvereinbarung	
Schulischer Bereich – Maturität	8
➤ Spezialabteilung	
➤ Ausbildungsdauer	
➤ Studentafel MAR	
➤ Promotion und Maturität	
➤ Stundenplan und Unterrichtszeiten	
➤ Abwesenheiten und Urlaub	
Sportlicher Bereich – Leistungssportförderung	11
➤ Trainings- und Wettkampfplanung	
➤ Sportmedizinische Betreuung	
Kosten	12
Information	12
Anmeldung und Termine	12
➤ Termine	
➤ Empfehlung und Bestätigung	

AUSGANGSLAGE – ZIELSETZUNG

Ausgangslage

Gymnasium oder Leistungssport?

Entweder eine gute schulische Ausbildung als Basis für ein Hochschulstudium oder Leistungssport. Vor dieser Entscheidung stehen nicht wenige junge Menschen, die sowohl über das schulische Potenzial als auch die entsprechende Begabung und Motivation für Leistungssport verfügen. Die hohen Leistungsansprüche und die grossen zeitlichen Belastungen auf beiden Seiten lassen sich heute oft nicht mehr vereinbaren. Überforderung, Kompromisslösungen oder gar Verzicht sowie grosse persönliche Entbehrungen im sozialen Umfeld sind häufig der Preis.

Gymnasium und Leistungssport!

Für Jugendliche mit besonderen sportlichen Begabungen werden mit der Führung einer gymnasialen Spezialabteilung Rahmenbedingungen geschaffen, in denen Leistungssport, Schule und Ausbildung gleichzeitig wahrgenommen werden können.

Der Kanton Aargau hat ein Konzept zur Leistungssportförderung. Dabei nimmt der Bereich „Leistungssport und Schulbildung“ einen wichtigen Bestandteil dieser Konzeption ein. Auf der Sekundarstufe II (Gymnasium) werden seit dem Schuljahr 05/06 an der Alten Kantonsschule Aarau Spezialabteilungen für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler geführt.

Zielsetzungen

An der Alten Kantonsschule Aarau wird ein Leistungssport ermöglichender Maturitätslehrgang nach den Vorgaben des MAR des Kantons Aargau geführt. Durch angepasste Strukturen (Ausbildungsverlängerung, Spezialstundenplan, u.a.) sowie einer guten Koordination von Unterricht, Sportförderung und sozialem Umfeld werden Jugendlichen sowohl eine gymnasiale Schulbildung und somit der Hochschulzugang als auch eine Leistungssportkarriere ermöglicht. Bildungsinstitution, Elternhaus und Sportpartner arbeiten zusammen und unterstützen die Jugendlichen in beiden Bereichen.

ALTE KANTONSSCHULE AARAU – KURZPORTRAIT

Die Alte Kantonsschule Aarau (AKSA) wurde 1802 gegründet. Sie ist die älteste öffentliche Mittelschule der Schweiz.

Lage

Die Alte Kantonsschule liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Aarau und ist für Studierende aus den meisten Regionen des Kantons (auch von benachbarten Kantonen) gut zu erreichen. Die zentrale Lage ermöglicht gute Verbindungen und kurze Verbindungswege im Netzwerk Wohnen-Schule-Sport.



Verschiedene Sportverbände (nationale und regionale) und Vereine haben im Grossraum Aarau bereits Trainingsstützpunkte eingerichtet.

Lehrpersonen und Studierende

An der Alten Kantonsschule werden gegen 1400 Studierende in 48 Abteilungen des Gymnasiums und 13 Abteilungen der Wirtschaftsmittelschule, durch rund 180 Lehrpersonen unterrichtet.

Sportanlage

Mit der Sportanlage Telli verfügt die AKSA über ein eigenes Sportzentrum.

- 1 Spielhalle und 3 Normsporthallen
- Aussenanlage mit Rasenspielfeld, 400m-Bahn und Leichtathletikanlagen
- Kraftraum
- Theoriezimmer mit PC Arbeitsplätzen
- Hallenschwimmbad
- Laufgelände an der Aare direkt angrenzend



Mensa

Die eigene Mensa, direkt auf dem Areal der AKSA, bietet die Möglichkeit zur Zwischen- und Mittagsverpflegung während der Schulwoche.

Medienzentrum

Im Medienzentrum der AKSA stehen den Studierenden neben Fachliteratur und persönlicher Beratung auch Arbeitsplätze mit Computer und Internetzugang für selbstständiges Arbeiten zur Verfügung.



SPEZIALABTEILUNG SPORT – VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE AUFNAHME

Für die Aufnahme in die Spezialabteilung Sport an der Alten Kantonsschule müssen sowohl schulische als auch sportliche Voraussetzungen erfüllt sein. Für die Beurteilung der sportlichen Kriterien wird eine Fachkommission beigezogen.

Schulische Voraussetzungen

Es gelten die regulären schulischen Aufnahmekriterien für den Übertritt ins Gymnasium Aargau.

Ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber verfügen über eine vergleichbare schulische Vorbildung mit einem anerkannten Abschluss oder absolvieren die Aufnahmeprüfung ins Gymnasium Aargau.

Sportliche Voraussetzungen

Die Sportlerinnen und Sportler verfügen über ein hohes sportliches Potenzial, welches eine Leistungssportlaufbahn auf nationaler Ebene in Aussicht stellt. Die Trainings- und Wettkampfplanung erfolgt systematisch unter professioneller Betreuung und entspricht in qualitativer und quantitativer Hinsicht den Ansprüchen des Leistungssports.

Für eine Aufnahme müssen folgende sportliche Kriterien erfüllt sein:

- Sportniveau: mindestens regionale Spitze in der betreffenden Sportart; Mitglied eines regionalen oder nationalen Nachwuchskaders (wenn vorhanden)
- Empfehlungen durch den Schweizerischen Dachverband der entsprechenden Sportart, den Sportverein sowie die hauptverantwortliche Trainerperson
- durchschnittlicher wöchentlicher Trainingsumfang: mindestens zehn Stunden in der Sportart
- Belastungsumfang im Sport (Anzahl, Zeitpunkt und Art der Trainings und der Wettkämpfe) verunmöglicht den Besuch einer Regelabteilung
- qualitativ überzeugende Strukturen für den Trainingsbetrieb (Infrastruktur und qualifizierte Trainerperson auch für tagsüber geführte Trainings)
- gute räumliche Bündelung von Schule, Sportförderung und Wohnort

Verbleib in der Spezialabteilung

Der Verbleib in der Spezialabteilung hängt vom Erreichen der schulischen und der sportlichen Zielsetzungen ab. Diese werden regelmässig überprüft.

Studierende, die ihre sportliche Karriere abbrechen, verlieren das Anrecht auf Verbleib in der Spezialabteilung. Sie haben die Möglichkeit, in eine Regelabteilung des Gymnasiums zu wechseln.

BILDUNGSINSTITUTION UND SPORTPARTNER – ZUSAMMENARBEIT

Bildungsinstitution (Alte Kantonsschule Aarau) und Sportpartner (Sportverband, Sportverein, Trainer und Betreuer) verfolgen gemeinsam die Zielsetzungen, die Jugendlichen sowohl im sportlichen als auch im schulischen Bereich zu fördern und Leistungssportlaufbahn und schulische Ausbildung zu unterstützen.

Bildungsinstitution

Die Alte Kantonsschule ist als Bildungsinstitution für die schulische Förderung und Ausbildung zuständig. Sie unterstützt die sportliche Förderung der Jugendlichen und berücksichtigt die speziellen Gegebenheiten und Anforderungen des Leistungssports.

- Unterstützung und Beratung in allen schulischen Fragen
- Unterricht im Rahmen der Spezialabteilung und der festgelegten Wochenstruktur
- Schulische Qualifikation und Selektion
- Organisation von Abteilungsstunden und Nachführunterricht
- Sporttheoretische Themenbereiche (Sporternährung, Mentaltraining, Trainingslehre u.a.) gemäss den Anforderungen von Swiss Olympic im Rahmen von speziellen Unterrichtsfächern (Abteilungsstunden, Spezialschulwochen, Projektunterricht, Ergänzungsfach Sport)
- Ergänzende polysportive Angebote (z.B. im Freifach Sport oder in Spezialschulwochen)

Die Alte Kantonsschule Aarau ist zudem verantwortlich für die Koordination von Schule und Sport und sorgt für den regelmässigen Kontakt zwischen den Erziehungsberechtigten, den Sportpartnern und den Verantwortlichen der Schule.

Sportpartner

Für die sportliche Ausbildung der Studierenden sind die Sportpartner (Sportverband, Verein, Trainer) gemäss den Richtlinien der Nachwuchsförderung von Swiss Olympic verantwortlich. Unter Berücksichtigung der schulischen Strukturen und im regelmässigen Dialog mit den Verantwortlichen der Schule planen und begleiten sie die sportliche Laufbahn der Jugendlichen.

- Technische, taktische und konditionelle Ausbildung
- Trainings- und Wettkampfplanung
- Organisation und Betreuung des wöchentlichen Trainingsbetriebs durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer unter Berücksichtigung der festgelegten Wochenstruktur
- Jahresplanung unter Berücksichtigung der schulischen Terminplanung
- Athletenbetreuung (Laufbahn, Gesundheit, Planung und Koordination, Administration usw.)

Zielvereinbarung

Klare sportliche, schulische und persönliche Zielsetzungen sind Ausgangspunkt und Voraussetzung für den Erfolg in Sport und Ausbildung. Im Rahmen von Zielvereinbarungen zwischen den Parteien (Sportlerinnen und Sportlern, Vereine und Trainer, Schule) werden diese Zielsetzungen jährlich schriftlich festgehalten und die Überprüfung zeitlich festgelegt. Die Zielvereinbarungen sollen sich positiv auf die Motivation und die Leistungsbereitschaft auswirken und zu einer hohen Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit beitragen. Die vereinbarten Ziele werden am Ende des Schuljahres überprüft.

SCHULISCHER BEREICH – MATURITÄT

Das Ziel im schulischen Bereich ist die Maturität und somit die Hochschulreife. Mit angepassten schulischen Strukturen, optimaler Betreuung und einer guten schulischen und sportlichen Planung werden die Sportlerinnen und Sportler in der Erreichung dieser Zielsetzung unterstützt. Mit dem Entscheid, die Spezialabteilung Sport zu besuchen, nehmen die Studierenden aber Wahleinschränkungen (Freifächer und Wahlpflichtfächer) in Kauf, welche durch die strukturellen Anpassungen unumgänglich sind.

Spezialabteilung

Die Studierenden werden in einer separaten «Spezialabteilung Sport» unterrichtet. Im Rahmen dieser Spezialabteilung können die notwendigen strukturellen, organisatorischen und inhaltlichen Bedingungen angepasst und umgesetzt werden. Auch die Betreuungsaufgabe kann durch die Lehrpersonen und den Koordinator gezielt wahrgenommen werden.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer wird von vier Jahren auf fünf Jahre erweitert. Dadurch kann die Wochenstundenzahl auf 25 obligatorische Lektionen reduziert werden.

Studentenafel MAR

Die Maturitätsausbildung erfolgt nach den Richtlinien des MAR des Kantons Aargau. Die Studententafel bleibt mit Ausnahme des Sportunterrichts, welcher als obligatorisches Fach nicht erteilt wird, unverändert. Bedingt durch die Verlängerung der Ausbildungszeit um ein Jahr werden bei der Verteilung der Jahresstunden Anpassungen und Verschiebungen vorgenommen.

	1.KI	2.KI	3.KI	4.KI	5.KI	total
Deutsch	3	3	4	4		14
Französisch¹	3	3	3	3		12
Englisch	3	3	2	2	2	12
Mathematik	3	3	2	3	3	14
Physik			2	2	2	6
Chemie		2	3			5
Biologie	2	2	2			6
Geschichte		2	2	2	2	8
Geografie	3	2.5				5.5
Wirtschaft + Recht	3					3
Bildnerisches Gestalten²	2	3	2			7
Schwerpunktfach³				6	6	12
Ergänzungsfach⁴					4	4
Maturitätsarbeit					3/1	2
Informatik – Grundkurs	1					1
Akzentfach⁵	2	2	2			6
Projektunterricht				3		3
Sport⁶	0	0	0	0	0	0
Total obligatorische Fächer	25	25.5	24	25	21	120.5

¹ **Französisch** bleibt auch in der 3. und 4. Klasse Grundlagenfach und kann nicht durch Italienisch abgelöst werden

² Das musische Grundlagenfach ist **Bildnerisches Gestalten**

³ Das Schwerpunktfach kann gewählt werden (gemäss Wahlvoraussetzungen)

⁴ Das Ergänzungsfach kann gewählt werden (gemäss Wahlvoraussetzungen)

⁵ Als Akzentfächer stehen **Mathematik** und **Geistes- und Sozialwissenschaften** zur Auswahl

⁶ **Sport** wird nicht als obligatorisches Fach erteilt

Stundenplan und Unterrichtszeiten

Der Unterricht wird im Rahmen der Fünftagewoche erteilt. Die Anzahl der obligatorischen Lektionen pro Woche beträgt maximal 25 Lektionen. Unterricht und Sportförderung müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass auch der persönlichen Zeit für Aufgaben, Erholung und Sozialumfeld genügend Rechnung getragen werden kann. Der Unterricht in den obligatorischen Fächern findet während der definierten Unterrichtszeit statt. Die Sportförderung in den ausgesparten Bereichen muss durch die Sportpartner (Sportverbände, Vereine und Trainer) gewährleistet sein.

Wochenstruktur: Unterricht an der AKSA und Sportförderung:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7.45 8.30							
8.35 9.20							
9.30 10.15							
10.30 11.15							
11.25 12.10	Abt. Stunde						
12.15 13.00							
13.05 13.50							
14.00 14.45							
14.55 15.40							
15.50 16.35							
16.45 17.30							

	Reserviert für Unterrichtszeit obligatorische Fächer (max. 25 Lektionen)
	Sportförderung (Sportverbände, Sportvereine, Individualtraining)
	Die Wochenendbelastungen ergeben sich je nach Trainings- und Wettkampfplanung

Promotion und Maturität

Aufgrund der Ausbildungsverlängerung auf fünf Jahre ergeben sich hinsichtlich der Probezeit, der Jahrespromotionen und der Maturitätsprüfungen Voraussetzungen, die teilweise von den Regelungen der Normalabteilung abweichen:

- Die Anzahl der Promotionsfächer der einzelnen Klassen ist reduziert
- Die Maturitätsprüfung erfolgt in zwei Phasen am Ende der 4. und der 5. Klasse

Die Bestehensnormen für Probezeit, Jahrespromotion und Maturität bleiben unverändert.

Promotionsfächer:

1.KI		2.KI.		3. KI.		4.KI.
<i>deu</i>		<i>deu</i>		<i>deu</i>		<i>deu</i> ¹
<i>fra</i>		<i>fra</i>		<i>fra</i>		<i>fra</i> ¹
<i>eng</i>		<i>eng</i>		<i>eng</i>		<i>eng</i>
<i>mat</i>		<i>mat</i>		<i>mat</i>		<i>mat</i>
				<i>phy</i>		<i>phy</i>
		<i>che</i>		<i>che</i>		
<i>bio</i>		<i>bio</i>		<i>bio</i>		
		<i>gsc</i>		<i>gsc</i>		<i>gsc</i>
<i>geo</i>		<i>geo</i>				
<i>wir</i>						
<i>big</i>		<i>big</i>		<i>big</i>		
<i>AF</i>		<i>AF</i>		<i>AF</i>		
						<i>pro</i>
						<i>SF</i>
9		10		10		8

¹Deutsch und Französisch werden in der 4. Klasse als Maturitätsprüfungsfächer abgeschlossen. Für die Promotion in die 5. Klasse gelten die Jahresnoten der beiden Fächer der 4. Klasse.

Abwesenheit und Urlaub

Das Absenzenwesen (Kontingentsystem) der Alten Kantonsschule Aarau hat auch Gültigkeit für die Spezialabteilung. Der Bezug der Kontingentpunkte ist für Kurzabwesenheiten (kurzfristige und persönlich begründete Absenzen wie Krankheit, Arztbesuch usw.) vorgesehen. Alle Abwesenheiten im Zusammenhang mit der sportlichen Förderung (Trainingslager, Wettkampf usw.) werden als Urlaub behandelt.

SPORTLICHER BEREICH – MATURITÄT

Die sportliche Förderung der Studierenden der Spezialabteilung obliegt dem entsprechenden Sportpartner (Verband, Verein und Trainer). Sie ist der schulischen Ausbildung gleichgestellt und verlangt eine optimale Planung und Betreuung und ist mit dem schulischen Bereich koordiniert.

Trainings- und Wettkampfplanung; Athletenbetreuung

Der Sportpartner ist zuständig für die gesamte Trainings- und Wettkampfplanung der Sportlerinnen und Sportler. Er sorgt für eine in jeder Hinsicht optimale Trainingsstruktur und koordiniert die verschiedenen Einsätze in Verein und Auswahlkader.

Der Sportpartner verfügt auch über ein Athletenbetreuungskonzept. Dieses beinhaltet die Unterstützung der Sportlerinnen und Sportler in Fragen wie Laufbahn, Gesundheit, Koordination von Sport und Schule, Administration, u.a..

Gegenüber der Schule ist eine Ansprechperson (Athletenbetreuer/in) definiert.

Sportmedizinische Betreuung

Für die optimale sportliche Förderung ist neben der technisch/taktischen und konditionellen Ausbildung auch die gesundheitliche Komponente entscheidend. Die Laufbahn als Spitzensportler mit hohen sportlichen Zielsetzungen erfordert ein entsprechendes Konzept, welches die sportmedizinische Betreuung (Kontrollen, Behandlung, Beratung, Tests) sicherstellt. Die Alte Kantonsschule Aarau (und weitere Institutionen der Leistungssportförderung des Kt. Aargau) arbeiten im Bereich der sportmedizinischen Betreuung mit dem Hirslanden Trainings Center und der Hirslanden Klinik in Aarau zusammen. Diese sind Anlaufstelle für die sportmedizinischen Belange der Nachwuchssportler/innen.

Vor dem Eintritt in die Sportabteilung unterziehen sich alle Sportlerinnen und Sportler einer obligatorischen sportmedizinischen Eintrittsuntersuchung durch das Fachpersonal (Sportarzt und Physiotherapeut) im Hirslanden Center. Im Verlauf der Ausbildung können weitere Untersuchungen vereinbart werden. Sport Toto Aargau unterstützt diese Massnahmen finanziell massgeblich. Die verbleibenden Kosten gehen zu Lasten der Sportlerinnen und Sportler.

Individuelles Training (Kraft)

Die AKSA arbeitet im Bereich des individuellen Krafttrainings mit Trainingszentren in Aarau zusammen. Die Studierenden der Sportabteilungen der AKSA können in diesen Trainingszentren ihr individuelles Krafttraining absolvieren und erhalten ein Jahres – Abo zu einem Partner – Spezialpreis. Die Sportlerinnen und Sportler erhalten durch die Fachpersonen der Trainingscenter eine Einführung in den Trainingsbetrieb und die Handhabung der Trainingsgeräte sowie allgemeine Hinweise und Tipps zur Trainingsgestaltung. Für die spezifische Trainingsplanung, Trainingsgestaltung und Trainingskontrolle (sportartspezifische Übungsauswahl und Belastung sowie Trainingsphasen) sind die jeweiligen Sportverantwortlichen der Sportlerinnen und Sportler zuständig. Kontakt und Zusammenarbeit zwischen den Fachpersonen der Trainingscenter und den Sportverantwortlichen sind ausdrücklich erwünscht.

KOSTEN

Für Studierende mit Wohnsitz im Kanton Aargau wird kein zusätzlicher Kostenbeitrag (Schulgeld) erhoben. Der finanzielle Aufwand für Lehrmittel wie auch für Exkursionen und spezielle Schulwochen entsprechen denen der regulären Abteilungen. Mehrkosten entstehen für die Sportlerinnen und Sportler lediglich durch zusätzliche Leistungen bzw. Verpflichtungen im Rahmen des sportmedizinischen Konzepts (sportmedizinische Eintrittsuntersuchung, evtl. Package Hirslanden) sowie des individuellen Krafttrainings.

Ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der Anmeldung eine Kostengutsprache ihres Wohnkantons für die Übernahme des Schulgeldes (Ansatz im SJ 2012 / 2013: Fr. 16'640.-) vorweisen bzw. das Schulgeld selber übernehmen.

INFORMATION

Die schriftliche Dokumentation sowie die Unterlagen für die Anmeldung können direkt von der Homepage der Alten Kantonsschule Aarau www.sportabteilung.alte-kanti-aarau.ch bezogen werden.

Für direkte Auskünfte und Informationen:

Alte Kantonsschule Aarau
Kurt Buechler, Prorektor
Koordinator der Sportabteilungen
Bahnhofstrasse 91
5001 Aarau
Telefon: 062 834 67 00
E-Mail: kurt.buechler@ag.ch

Departement BKS
Abteilung Bildungsberatung, Sport u. Jugend
Christian Koch, Leiter Sektion Sport
Nachwuchsverantwortlicher des Kantons AG
Bachstrasse 15
5001 Aarau
Telefon: 062 835 22 80
E-Mail: christian.koch@ag.ch

ANMELDUNG UND TERMINE

Interessierte Sportlerinnen und Sportler müssen sich mit allen erforderlichen Unterlagen direkt bei der Alten Kantonsschule Aarau für die Spezialabteilung Sport anmelden. Anmeldetermin ist der **31. Januar 2012**.

Der Anmeldung für die Spezialabteilung Sport sind folgende Unterlagen beizulegen:

- Empfehlung des Sportverbandes der entsprechenden Sportart mit Bestätigung der Kaderzugehörigkeit
- Empfehlung der hauptverantwortlichen Trainerperson bzw. des Sportvereins bezüglich sportlicher Voraussetzungen und Trainingsumfang
- Fragen zum Eintritt in die Sportabteilung der AKSA
- Zeugniskopie 1. Semester 4. Bezirksschule